

# Die August-Sander-Schule ...

... und ihre Friedhöfler....

Wir Auszubildenden im Fachbereich  
Gartenbau, Schwerpunkt Friedhofsgärtner  
stellen uns vor:



Das sind wir: MDQM II 66-08

Zu Beginn der Ausbildung waren wir 19 Schüler/innen. Das Probehalbjahr hatten wir alle bestanden (ein Glück!). Fünf Mitschüler mussten aber leider das erste Lehrjahr wiederholen, so dass wir nun 14 Schüler/innen sind. Im März diesen Jahres legen wir unsere (interne) Zwischenprüfung ab. Ab Mai 2011 beginnen schon die Abschlussprüfungen.

Was Ihr aber unbedingt wissen solltet:

Der Beruf ist am besten für Schüler/innen geeignet, die gerne Zeit mit Pflanzen verbringen, ob draußen in der Natur oder drinnen im Gewächshaus. Als Voraussetzung solltet ihr mindestens den

Hauptschulabschluss haben und körperlich belastbar sein. Auch Spaß an Teamarbeit ist wichtig. Der Praxisteil wird vom Ausbildungsträger *bbw* organisiert, der uns auch die komplette Arbeitskleidung zur Verfügung stellt!

Die anerkannte und gleichwertige Ausbildung zum Friedhofsgärtner dauert 3 Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung vor einer externen Prüfungskommission in Großbeeren. Es besteht auch die Möglichkeit, am Ende der Ausbildung den mittleren Schulabschluss zu erreichen. Dazu muss die Abschlussprüfung bestanden und der schulische Notendurchschnitt bei 3.0 und besser liegen.

Der Theorie und Praxisunterricht findet geblockt statt, d.h., dass wir abwechselnd eine Woche Theorie und eine Woche Praxis haben. Das ist manchmal anstrengend. Der fachtheoretische Unterricht wird aber eng mit der praktischen Arbeit verzahnt, so dass wir in beiden Schwerpunkten z.B. die botanischen Namen der Pflanzen kennen lernen. Das ist übrigens ein bisschen wie Vokabeln üben – also manchmal auch etwas ... !

Der Praktische Ausbildungsteil findet meist auf dem Gelände in Alt - Stralau statt, wo man direkten Kontakt zu Pflanzen und zu einem kleinen Friedhof hat.

Der Theorieteil findet hauptsächlich in Stralau, aber auch in der Nagler Straße statt, wo man mit anderen Schülern neue Kontakte knüpfen kann.

Im fachtheoretischen Unterricht gehen wir regelmäßig zu Exkursionen: so waren wir schon auf vielen Friedhöfen in Berlin, auf der

LAGA in Oranienburg, beim Pflanzenschutzamt, bei der Grünen Woche, beim Pflanzengroßmarkt und viele andere mehr. Außerdem haben wir noch die Fächer: Deutsch (nur im 1. Ausbildungsjahr!), Sozialkunde, Englisch, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre und Sport.

Die Schwerpunkte unserer **fachtheoretischen Ausbildung** sind unter anderem:

- Bodenkunde (Bodenarten, welche Nährstoffe enthält der Boden)
- Pflanzenkunde / Botanik (Pflanzennamen botanisch und deutsch (!) müssen beherrscht werden; Bau und Lebensvorgänge der Pflanze)
- Pflanzenschutz (Schädlinge und Nützlinge, Schutzmaßnahmen)
- Düngerlehre (welche Nährstoffe braucht die Pflanze u.a.)
- Wetter- und Klimakunde (hier aktuell: Treibhauseffekt, globale Klimaerwärmung)
- Kultur- und Arbeitsverfahren (Vermehrung von Pflanzen, Ein- und Umtopfen, Treiberei)
- Technik (Bodenbearbeitungsgeräte, Maschinen-, Gewächshauskunde)
- Betriebswirtschaftslehre (betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Kalkulationen, u.a.)
- Fachrechnen (Flächenberechnung, Kalkulationen, Düngerbedarfsrechnung, Zinsrechnung u.a.)

Unsere Schwerpunkte in der **Fachpraxis** sind sehr vielseitig:

- Böden, Erden und Substrate (Bodenbeschaffenheit, Bodentypen, Ansprüche der Pflanzen an den Boden)
- Kultur- und Verwendung von Pflanzen (Teilbereiche der gärtnerischen Arbeit)
- Pflanzenvermehrung und Weiterkultur (Anzucht von Samenpflanzen)
- Kultur- und Pflegemaßnahmen (Unkraut jäten)
- Grabstätten Pflegen und erneuern
- Trauergestecke und Dekorationen erstellen
- Grabstätten anlegen und kalkulieren

Über die Schwerpunkte in der Praxis werden sieben Modulprüfungen abgelegt, die wir jeweils mit einem Zertifikat bestätigt bekommen.

Unsere Tätigkeiten im Alltag bereiten uns auf die Modulprüfungen vor und sind auch immer von der Jahreszeit oder auch Projekten abhängig.



1



2



3



4



5

### **Bilder:**

- 1 → Lagebesprechung in Stralau zum Thema: Böden, Erden, Substrate...
- 2 → Arbeiten im Projekt „Nixenkai“
- 3 → Grabstätte auf dem „Dorotheenstädtischen Friedhof“ in Berlin Mitte
- 4 → Schnittmaßnahmen in Stralau (hier Schülerinnen aus dem 1. Lehrjahr)
- 5 → aktuelles Projekt: wir bauen auf dem Schulhof einen Barockgarten.....

**na - neugierig geworden...???**

... dann besucht uns in

Alt Stralau 40 –41  
10245 Berlin  
Tel.: 293 68 902

Ansprechpartnerin: Frau Vielrose  
(bitte vorher anmelden)

**oder auch**

**am 05.05.2010 zum Tag der offenen Tür  
bei uns im Garten! (10 bis 13 Uhr!)**